



PFARRBRIEF

St. Konrad Böhmziesel — St. Peter und Paul Waldkirchen — St. Josef Karlsbach

16.09. – 03.11.2019

7/2019

**OH GOTT, VON DEM WIR ALLES HABEN,
WIR PREISEN DICH FÜR DEINE GABEN!**



**DU SPEISEST UNS, WEIL DU UNS LIEBST,
SO SEGNE AUCH, WAS DU UNS GIBST!**

Liebe Mitchristen im Pfarrverband Waldkirchen,

ziemlich kurzfristig haben sich die Ereignisse bei Ihnen und mir überschlagen: Ihrem langjährigen Pfarrer Bruno Pöppel wurde eine Auszeit zugestanden (dafür wünsche ich ihm gute Genesung und reichen Segen) und der Pfarrverband Waldkirchen zur Neubesetzung ausgeschrieben – eine Nachricht, die Sie alle wohl sehr überrascht hat. Die Dienstpost mit der Ausschreibung habe ich zur Kenntnis genommen und – ohne weiter darüber nachzudenken – wieder entsorgt. Bis dann wenige Tage vor Pfingsten ein Anruf aus Passau kam mit der Bitte, ich solle nach Waldkirchen wechseln und dort als Pfarrer den Pfarrverband übernehmen. Schweren Herzens habe ich zugesagt. Nach erst sieben Jahren als Pfarrer in den Pfarreien Rinchnach und Kirchdorf i.W. habe ich noch keinen Wechsel beabsichtigt. Zudem bin ich leidenschaftlich gerne hier und fühle mich fest verwurzelt. Mit der Zusage habe ich die Bitte verbunden, den Wechsel nicht schon zum 1. September, sondern erst zum Beginn der Adventzeit zu vollziehen. Somit kann ich das Jubiläumsjahr „1000 Jahre Bethaus Rinchnach“ zum Abschluss bringen und an meinen Nachfolger eine geordnete Übergabe ermöglichen.

Aus diesem Grund beginnt für Sie eine dreimonatige Zeit ohne Pfarrer. Ich bitte Sie dafür um Verständnis und danke jetzt schon dem Pfarrteam, den beiden Sekretärinnen und den Verantwortlichen in den Gremien für ein „Mehr“ an Arbeit!

Bislang habe ich mich als Priester auf keine Stelle bewerben brauchen. Ich wurde immer gesendet. Und es ist bis jetzt immer gut geworden. Ihnen und mir ist bewusst: Pfarrer kommen und gehen. Was bleibt ist der Herr, der die Mitte einer jeden Pfarrei ist. In seinem Namen wird gelingen, was wir uns alle vornehmen. Mit dieser Zuversicht gehe ich auf die Zeit als Pfarrer bei Ihnen zu! Ich freue mich schon sehr auf diesen Dienst, den ich voller Demut und Respekt angehen werde und baue dabei auf den Beistand Gottes und auf Ihre Unterstützung.



Damit Sie sich vorab ein Bild vom „Neuen“ machen können, stelle ich mich Ihnen vor:

Ich heiße Michael Nirschl, geboren wurde ich im August 1979 in Deggendorf. Meine Eltern ließen mich in Ranfels – die Heimat meiner Mutter – taufen. Daheim bin ich in Hengersberg. Dort besuchte ich die Grundschule, wechselte dann ans St.-Gotthard-Gymnasium der Benediktiner in Niederaltaich und legte 1999 das Abitur ab. In der Kinder- und Jugendzeit war ich als Ministrant, Lektor und Organist in meiner Heimatpfarre tätig. 1999 trat ich ins Priesterseminar St. Stephan in Passau ein und studierte in Passau und Freiburg i.Br. Theologie. 2004 wurde ich dann als diplomierter Theologe ins Praktikumjahr nach Landau a. d. Isar geschickt. Am 12. Februar 2005 weihte mich Bischof Wilhelm Schraml im Passauer Stephansdom zum Diakon, am 25. Juni zum Priester. Die Primiz feierte ich in meiner Heimatgemeinde Hengersberg. Die erste Kaplansstelle trat ich dann im Pfarrverband Schönberg-Eppenschlag an. 2008 wurde ich als Kaplan in den Pfarrverband Simbach a. Inn versetzt. Im September 2012 vertraute mir Bischof Schraml den Pfarrverband Rinchnach-Kirchdorf i.W. an. Seit einigen Jahren darf ich unseren Dekan in seinen Aufgaben als Prodekan unterstützen und bringe mich in die Feuerwehrseelsorge im Landkreis Regen als Kreisfeuerwehrpfarrer ein. Ende November werde ich dann zu Ihnen nach Waldkirchen ziehen – vorerst in eine bergangswohnung, bis der Pfarrhof renoviert ist.

„Christus ist unter euch, er ist die Hoffnung auf Herrlichkeit. Ihn verkündigen wir.“ (Kol 1,27) Unter dieses Wort habe ich meinen Dienst als Priester gestellt. Christus als unsere Hoffnung zu verkündigen, diesen Glauben zu leben und hinter der Kirche zu stehen – das ist meine Aufgabe zusammen mit Ihnen!

Das Bild vom „Neuen“ ist mit diesen Zeilen sicherlich noch nicht komplett. Wir haben ab dem 1. Advent viele Gelegenheiten, uns gegenseitig kennen zu lernen und mit viel Gottvertrauen gemeinsam Glaube und Kirche zu gestalten. Ich freue mich schon sehr darauf!

Seien Sie gesegnet und behütet,
Ihr (bald) neuer Pfarrer Michael Nirschl

- Montag 16.09. Hl. Kornelius, Papst, hl. Cyprian, Bischof, Märtyrer**
- Dienstag 17.09. Hl. Hildegard v. Bingen, hl Robert Bellarmin,**
19:00 PK Gottesdienst
- Mittwoch 18.09. Hl. Lambert, Bischof, Glaubensbote, Märtyrer**
8:30 PK **Gottesdienst**
9:00 PK **Friedensrosenkranz**

Die Muttergottes sagt in Fatima zu den Seherkindern: betet jeden Tag den Rosenkranz, für den Frieden in den Familien, für den Frieden in der Welt
- Donnerstag 19.09. Hl. Januarius, Bischof v. Neapel, Märtyrer**
18:30 PK Rosenkranz
19:00 PK Gottesdienst
- Freitag 20.09. Hl. Andreas Kim Taegon u. hl. Paul Chong Hasang**
7:30 PK Laudes
16:00 AH Gottesdienst

17.09. PH 19:30 Uhr PGR-Sitzung

Samstag 21.09. Hl. Matthäus, Apostel u. Evangelist
15:00 PK Trauung
17:00 PK Rosenkranz
Sammlung für Kirche und Pfarrheim **Minis: Gruppe 2**
19:00 PK Vorabendgottesdienst zum 25. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 21.09. Hl. Matthäus, Apostel u. Evangelist
 Sammlung für Kirche und Pfarrheim **Minis: Gruppe 2**
19:00 PK Vorabendgottesdienst zum 25. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag 22.09. 25. Sonntag im Jahreskreis
 Sammlung für Kirche und Pfarrheim
8:30 PK Pfarrgottesdienst Minis: Gruppe 3

10:00 PK Gottesdienst Minis: Gruppe 4

11:15 PK Taufe

Montag 23.09. Thekla, Linus, Gerhild

Dienstag 24.09. Hl Rupert u. hl. Virgil, Bischöfe, Glaubensboten
19:00 PK Gottesdienst

Mittwoch 25.09. Hl. Nikolaus v. Flüe, Einsiedler, Friedenstifter
8:30 PK Gottesdienst

9:00 PK



Friedensrosenkranz

Die Muttergottes sagt in Fatima zu den Seherkindern: betet jeden Tag den Rosenkranz, für den Frieden in den Familien, für den Frieden in der Welt



Donnerstag 26.09. Hl. Kosmas u. hl. Damian, Ärzte, Märtyrer in Kleinasien

18:30 PK Rosenkranz

19:00 PK Gottesdienst

Freitag 27.09. hl. Vinzenz v. Paul, Priester, Ordensgründer

7:30 PK Laudes

16:00 AH Gottesdienst

24.09. PH 19:45 Uhr Glaubensgespräch

26.09. PH 14:00 Uhr Bildungsnachmittag AK Rostfrei

26.09. PH 19:00 Uhr Elternabend Erstkommunion für Waldkirchen und
Holzfreyung**Samstag 28.09. Hl. Thekla u. hl. Lioba, Hl. Wenzel**

10:00 PK Gottesdienst der Malteser

17:00 PK Rosenkranz

Sammlung für Caritas

Minis: Gruppe 5**19:00 PK Vorabendgottesdienst zum 26. Sonntag im Jahreskreis****Sonntag 29.09. 26. Sonntag im Jahreskreis**

Sammlung für Caritas

8:30 PK Pfarrgottesdienst**Minis: Gruppe 1****10:00 PK Gottesdienst****Minis: Gruppe 2****10:00 Oberfrauenwald Berggottesdienst mit Fahrzeugsegnung (Bergwacht)**

- Montag 30.09. Hl. Hieronymus, Priester**
- Dienstag 01.10. Hl. Theresia vom Kinde Jesu, Ordensfrau**
18:30 PK Oktoberrosenkranz
19:00 PK Gottesdienst
- Mittwoch 02.10. Heilige Schutzengel**
8:00 PK Oktoberrosenkranz/Friedensrosenkranz
8:30 PK Gottesdienst
- Donnerstag 03.10. Ewald, Udo, Irmgard, Gerhard — Tag der Dt. Einheit**
18:00 PK Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung, Beichte
18:30 PK Oktoberrosenkranz um geistliche Berufungen
19:00 PK k e i n Gottesdienst!
- Freitag 04.10. Hl. Franz v. Assisi, Ordensgründer**
7:30 PK Laudes
16:00 AH Gottesdienst zum Erntedankfest
20:00 GS eucharist. Anbetung

- | |
|--|
| Samstag 05.10. Attila, Plazidus, Meinolf |
| 17:00 PK Oktoberrosenkranz |
| Sammlung für kirchliche Belange Minis: Gruppe 3 |
| 19:00 PK Vorabendgottesdienst zum Erntedank |

Sonntag	06.10. 27. Sonntag im Jahreskreis — Erntedank Tag der Ewigen Anbetung Sammlung für Kirche und Pfarrheim musik. Gestaltung Kirchenchor
9:15	Ringmauerstraße Aufstellung zum Kirchenzug Minis: Gruppe 4
9:30 PK	Festgottesdienst zum Erntedank mit Segnung der Erntegaben Die Kinder sollen Körbchen mit Erntegaben zum Altar bringen Am Schluss des Gottesdienstes Aussetzung des Allerheiligsten
16:00 PK	Anbetungsstunde des KDFB
16:30 PK	Eucharistischer Segen und Einsetzung des Allerheiligsten

Montag 07.10. Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

Dienstag 08.10. Hl. Gunther, Viktrizius, Simeon,
18:30 PK Oktoberrosenkranz
19:00 PK Gottesdienst

Mittwoch 09.10. Hl. Dionysius, Bischof, Hl. Johannes Leonardi
8:00 PK Oktoberrosenkranz/Friedensrosenkranz
8:30 PK Gottesdienst

Donnerstag 10.10. Viktor, Gereon
16:00 Rosenium Gottesdienst
18:30 PK k e i n Rosenkranz!
19:00 PK Segnungsgottesdienst

Freitag 11.10. Bruno v. Köln, Edelburg
7:30 PK Laudes
16:00 AH Gottesdienst

10.10. Das Pfarrbüro ist vormittags geschlossen!

Samstag 12.10. Hl. Maximilian, Bischof, Märtyrer, Gottfried, Edwin
14:00 Karoli Trauung
17:00 PK Oktoberrosenkranz
Sammlung für kirchliche Belange **Minis: Gruppe 5**
19:00 PK Vorabendgottesdienst zum 28. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag 13.10. 28. Sonntag im Jahreskreis
Sammlung für kirchliche Belange
8:30 PK Pfarrgottesdienst Minis: Gruppe 1
10:00 PK Ehejubiläumsgottesdienst Minis: Gruppe 2

Montag	14.10. Hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer, Hl. Burkhard, Bischof
Dienstag	15.10. Hl. Theresia von Jesus (v. Avila), Ordensfrau, Kirchenl.
18:30 PK	Oktoberrosenkranz
19:00 PK	Gottesdienst
Mittwoch	16.10. Hl. Hedwig v. Andechs, Hl. Gallus, Hl. Margareta Maria
8:00 PK	Oktoberrosenkranz
8:30 PK	Gottesdienst
Donnerstag	17.10. Hl. Ignatius v. Antiochien, Bischof, Märtyrer
18:30 PK	Oktoberrosenkranz
19:00 PK	Gottesdienst
Freitag	18.10. Hl. Lukas, Evangelist
7:30 PK	Laudes
16:00 AH	Gottesdienst

Samstag	19.10. Hl. Johannes de Brébeuf, hl. Paul v. Kreuz
17:00 PK	Oktoberrosenkranz
	Sammlung für Kirche und Pfarrheim Minis: Gruppe 3
19:00 PK	Vorabendgottesdienst zum Kirchweihsonntag
Sonntag	20.10. 29. Sonntag im Jahreskreis — Kirchweih
	Sammlung für Kirche und Pfarrheim
8:30 PK	Pfarrgottesdienst Minis: Gruppe 4
10:00 PK	Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
	Minis: Gruppe 5

Montag 21.10. Hl. Ursula u. Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln

Dienstag 22.10. Salome, Kordula, Ingbert

18:30 PK Oktoberrosenkranz

19:00 PK Gottesdienst

Mittwoch 23.10. Hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester

8:00 PK Oktoberrosenkranz

8:30 PK Gottesdienst

Donnerstag 24.10. Hl. Antonius Maria Claret, Bischof, Ordensgründer

18:30 PK Oktoberrosenkranz

19:00 PK Gottesdienst

Freitag 25.10. Kripin, Daria, Ludwig, Chrysanthus

7:30 PK Laudes

16:00 AH Gottesdienst

22.10.	PH 19:45 Uhr Glaubensgespräch PH 19:45 Uhr
--------	--

Samstag 26.10. Amandus, Albuin, Josephine

17:00 PK Oktoberrosenkranz

17:45 — 18:30 Uhr Beichte

Sammlung für Weltmission

Minis: Gruppe 1

19:00 PK Vorabendgottesdienst zum 30. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag 27.10. 30. Sonntag im Jahreskreis

Sammlung für Weltmission

8:30 PK Pfarrgottesdienst

Minis: Gruppe 2

10:00 PK Gottesdienst

Minis: Gruppe 3

11:15 PK Taufe

Montag 28.10. Hl. Simon u. hl. Judas Thaddäus, Apostel

Dienstag 29.10. Margarete, Ermelind

18:30 PK Oktoberrosenkranz

19:00 PK Gottesdienst

Mittwoch 30.10. Alfons, Dietger

8:00 PK Oktoberrosenkranz

8:30 PK Gottesdienst

Donnerstag 31.10. Hl. Wolfgang, Bischof v. Regensburg

18:30 PK Oktoberrosenkranz und Beichte

19:00 PK Gottesdienst

Freitag 01.11. Allerheiligen
Sammlung für Kirche und Pfarrheim
9:30 PK Gottesdienst Minis: Gruppe 4
Sammlung für Kirche und Pfarrheim **Minis: Gruppe 5 + 1 + 2**
14:00 Friedhof Wortgottesdienst — Totengedenken — Gräbersegnung
16:00 AH Gottesdienst
20:00 GS eucharist. Anbetung

Samstag 02.11. Allerseelen
Sammlung für Priesterausbildung in Osteuropa **Minis: Gruppe 3**
9:30 PK Gottesdienst für die Verstorbenen der Pfarrei
17:00 PK Rosenkranz
19:00 PK k e i n Vorabendgottesdienst

Sonntag 03.11. 31. Sonntag im Jahreskreis
Sammlung für kirchliche Belange
9:30 PK Gottesdienst Minis: Gruppe 4
10:00 Karoli Leonhardiritt

TAUFTERMINE:

27.10.2019, 11:15 Uhr
Anmeldeschluss: 08.10.2019

24.11.2019, 11:15 Uhr
Anmeldeschluss: 05.11.2019

DVDs — Abschied Pfarrer Bruno Pöppel



Bestellungen

Wegen großer Nachfrage, ob der Film auch für die Gläubigen erhältlich ist, können Sie jetzt einen oder beide Filme unter nils@pfarrewaldkirchen.online bestellen.

Zu den Filmen

In dem Film „**Pfiad de Gott! - Pfarrer Bruno Pöppel**“ verabschieden und bedanken sich rund 20 Gruppierungen und Persönlichkeiten von Pfarrer Bruno Pöppel.

In dem Film „**Leben Sie wohl!**“ können Sie die Abschiedspredigt von Pfarrer Pöppel noch einmal anhören sowie ansehen.

Kirchenverwaltung

Manfred Heidl, Kirchenpfleger, informiert die Pfarrangehörigen der Pfarrei St. Peter und Paul, was die Kirchenverwaltung an notwendigen Maßnahmen geplant und beschlossen hat:

Pfarrhaus

Nach Untersuchung mehrerer Varianten wurde gemeinsam beschlossen, das **Verwaltungszentrum für das ehemalige Dekanat Waldkirchen im Pfarrhaus Waldkirchen unterzubringen. Bauherr: Diözese Passau**

Nach einigen Abstimmungshürden haben wir jetzt eine **Baugenehmigung**.

Eckdaten Bauablauf:

Sept. 2019: Umzug Pfarrbüro ins Pfarrheim

Sept. 2019: Baubeginn EG Pfarrhaus

Juli 2020: Bezug Pfarrbüro und Verwaltungszentrum im Pfarrhaus.

Bezug Kindergartenverwaltung ins Übergangspfarrbüro Pfarrheim

Juli 2020: Dacherneuerung Pfarrhaus und Fassadenerneuerung.

Bau einer WC- Anlage für Kirchenbesucher

Kosten ca. zwei Mio. €

Wohnung des Pfarrers im 1. Stock:

Mit dem Pfarrerwechsel ist auch das OG Pfarrhaus zu renovieren mit kleineren Umbauten. Unser neuer Pfarrer bezieht bis zur Fertigstellung der Bauarbeiten eine Privatwohnung.

Die Baukosten werden wohl auch einen fünfstelligen Betrag erreichen.

Pfarrkirche

Das Nachkriegsdach zeigt inzwischen erhebliche Schäden. Bereits 2016 wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben zur Beurteilung der Bausubstanz. Nach diesem Ergebnis erfolgten Untersuchungen nach **Schädlingsbefall**.

Neben Kleininsekten wurde auch ein aktiver Hausbockbefall festgestellt, dessen Umfang erst nach Öffnung der Holzkonstruktion im größeren Umfang festgestellt werden kann.

Die Befundung ist noch nicht abgeschlossen.



**Leonhardritt
zur Karolikapelle
Waldkirchen mit
Pferdesegnung
am Sonntag,
den 03.11.19**

Aufstellung ist um 9:15 Uhr am Busbahnhof.

Der Pferdezug startet um 9:30 Uhr über den Marktplatz zum Karoli.

Um 10:00 Uhr ist Gottesdienst vor der Karolikapelle und anschließend Segnung der Pferde.

Jeder Teilnehmer erhält ein Erinnerungsgeschenk.

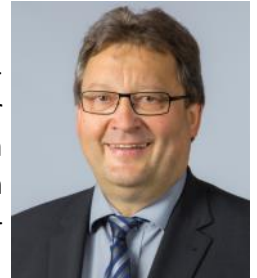
Bei starkem Regen findet die Segnung vor der Pfarrkirche statt.

! Wichtiger Hinweis !

**Ab 17. September ist das Pfarrbüro
im Pfarrheim untergebracht,
Sie können das Büro über
die Chorreihe betreten (unterer Eingang).**

Liebe Leserinnen und Leser,

warum gibt es so viel Armut und Not? So viel Ungerechtigkeit? Kritiker hadern angesichts dieser Fragen oft mit der Kirche und dem Glauben an einen persönlichen, liebenden Gott. Sie bringen auch uns als gläubige Christen leicht in Verlegenheit. Wir können Armut, Leid und Tod nicht einfach leugnen oder verdrängen.



Die Caritas weiß das. Sie will Armen zu ihrem Recht verhelfen, Menschen mit Behinderung, in Pflege oder Suchtkrankheit zu einem besseren Leben, und alte Menschen menschenwürdig zum Sterben begleiten. Gelebte und erlebte Caritas-Arbeit: dazu gehören unzählige kleine Erfahrungen von Leid, aber eben auch Hoffnung, von Enttäuschungen und geglückten Momenten, Niederlagen und Heilungen. Das macht Mut, gibt Kraft und noch mehr Hoffnung.

Alle finanzielle Hilfe ist wichtig. Heute in einer Zeit, in der Zuschüsse weniger werden, ist sie dringender denn je. Aber sie kann nur die Basis für mehr sein: für Solidarität und eine tiefe Verbindung von Verkündigung und praktischer Caritas. Kirche und Caritas ergänzen einander! Gemeindefarbeit und Caritas-Arbeit brauchen einander, brauchen das lebendige Zeugnis, die gegenseitige Solidarität, brauchen das gegenseitige Gebet, um sinnvoll und lebensstiftend zu sein. Jesus hat uns Leben in Fülle zugesagt, ja ewiges Leben, das alle Not, alle Ohnmacht, letztlich auch den Tod überwindet. Das ist auch die Hoffnung für die vielen Menschen, die unsere Hilfe brauchen. Das ist Caritas als gelebte Kirche!

Ich habe kürzlich ein Zitat gelesen: Nasrudin hadert mit Gott. „Warum hast Du der Frau ihren Mann sterben lassen? Sie hat vier Kinder, kein Einkommen mehr“. „Warum unternimmst Du nichts?“. Die Stimme aus dem Himmel: „Ich habe ja was unternommen, ich habe DICH geschaffen!“.

In diesem Sinne danke ich für Ihre Unterstützung. Sie helfen damit bei all den wichtigen Aufgaben der Caritas als einem starken Stück Kirche vor Ort!

Vergelt´s Gott von ganzem Herzen!

Ihr

Diakon Konrad Niederländer

Bischöflich Beauftragter und Vorstand

im Caritasverband für die Diözese Passau e.V.

Gibt es schließlich eine bessere Form, mit dem Leben fertig zu werden, als mit Liebe und Humor?

Charles Dickens

Theodor Roosevelt (1858 – 1919)



**Pfarr-
Caritasverband
Waldkirchen e.V.**

Grüß Gott!

Wir bitten herzlich um Ihre Unterstützung. Denn nicht allen Menschen bei uns ist Humor gegeben und Liebe geschenkt, um das Leben mit all seinen unvermeidlichen Schicksalsschlägen meistern zu können. Ihre Reserven sind aufgebraucht, ihre Gefühle am Boden, ihr Lachen verstummt.

Geplatzte Lebensträume, Arbeitslosigkeit, Krankheit, Angst, Depressionen, Verzweiflung, Leid, Sucht, Tod. Das ganze Spektrum menschlicher Tragödien erleben oder spüren wir im Pfarramt wie auch im Seelsorgeteam. Und vielleicht wissen auch Sie um so manche Not hinter den Haustüren unserer Gemeinden.

In schweren Zeiten und schwierigen Problemen begleiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas die Menschen auf ihrem Weg und achten darauf, dass die Hilfen passgenau sind. In den Caritas-Beratungsdiensten können diese sich auf ein freundliches, vertrauliches und gleichwohl professionelles lösungsorientiertes Miteinander verlassen. Denn **gemeinsam** sind wir **stärker** für die Menschen in Not.

Damit wir für unsere Mitmenschen da sein können, brauchen wir Ihre Hilfe.

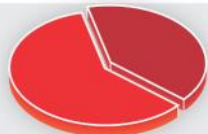
So bitten wir Sie freundlich um eine Spende für unsere gemeinsame Caritas.

Im Namen aller Menschen, die durch unseren Caritasdienst wieder lachen und lieben können, danke ich Ihnen von Herzen.

1. Vorsitzender

Helmut Scheibenzuber

Von den Spenden für die Caritas erhalten die Pfarreien 40 Prozent. 60 Prozent gehen an den Diözesan-Caritasverband.



Gemeinsam stärker.

Kirchenkollekte an den Gottesdiensten vom 28./29. September 2019

Samlungswoche 30. September — 10. Oktober 2019

Kontonummer: IBAN: DE18 7406 1101 0002 8254 73

Informationen:

In der Zeit, bis H. H. Pfarrer Michael Nirschl ab 1. Dezember unseren Pfarrverband übernimmt, hat Generalvikar Dr. Klaus Metzl mit Zustimmung des Hochwürdigsten H. Bischof Stefan Oster SDB, unseren H. Kaplan Michael Klug beauftragt, die seelsorgliche Leitung des Pfarrverbands Waldkirchen zu übernehmen.

Liebe Pfarrangehörige,

mein Name ist Franz Brunner, ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Ab 01. September werde ich als neuer pastoraler Mitarbeiter im Pfarrverband Waldkirchen tätig sein.

Im Jahr 2007 habe ich neben meiner Berufstätigkeit (gelernter Garten- und Landschaftsbauer) mit dem Theologie Fernstudium begonnen und dieses 2012 mit dem Vollstudiengang der Würzburger Domschule abgeschlossen.

2011/2012 habe ich ein Praktikumsjahr im Pfarrverband Hauzenberg absolviert. Seit September 2012 bin ich als Gemeindefereferent im Pfarrverband Tittling. Ich freue mich auf den Pfarrverband Waldkirchen und wünsche mir, dass wir gemeinsam mit dem Pfarrer Michael Nirschl, den hauptamtlichen Mitarbeitern und dem Engagement vieler Ehrenamtlicher den Glauben leben und im Rahmen der uns gegebenen Möglichkeiten Kirche gestalten. Vor allem hoffe ich, dass wir, in dieser für die Kirche und dem christlichen Glauben allgemein schwierigen Zeit, uns vom Geist Gottes leiten und herausfordern lassen, um eine einladende Glaubensgemeinschaft zu sein und immer wieder von Neuem zu werden.

Herzliche Grüße und Gottes Segen wünscht Ihnen

Franz Brunner



Der Ersatzneubau St. Gisela schreitet sehr gut voran!

Die neue Senioren- und Pflegeeinrichtung der Caritas am Karoli kann man mittlerweile von außen gut erkennen. So ist die Fassade fertiggestellt und die Außenanlagen werden in den nächsten Wochen gestaltet.

Im Innenbereich werden im Moment die Küchen, das Cafe, die Wäscherei, die Rezeption, Einbaumöbel und Türen eingebaut und die letzten Maler- und Fliesenarbeiten werden erledigt.

Auch die Kapellengestaltung hat mit dem Künstler, Herbert Lankl, begonnen und die letzten Absprachen hierzu wurden getroffen.

Die Seniorinnen und Senioren haben sich mittlerweile ihr Zimmer ausgesucht und auch die konkrete Einrichtung wurde schon festgelegt. Im „alten“ St. Gisela sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter intensiv damit beschäftigt, den Umzug zu planen sowie das neue Wohnkonzept einzuführen.

Wenn der Bau weiterhin so gut läuft wie bisher, dann steht dem Umzug ab 19. November 2019 nichts im Wege! Weitere Fragen werden jederzeit gerne von der Einrichtungsleiterin, Michaela Meindl oder auch den Mitarbeiterinnen in der Verwaltung beantwortet.



Oktober ist „außerordentlicher Missionsmonat“

Papst Franziskus hat den Oktober 2019 zum „außerordentlichen Monat der Mission“ erklärt. Die Mission ist die „erste Aufgabe der Kirche“: „Ich hoffe, dass alle Gemeinschaften dafür sorgen, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um auf dem Weg einer pastoralen und missionarischen Neuausrichtung voranzuschreiten, der die Dinge nicht so belassen darf, wie sie sind.“

Glaube im Kino



Das größte Geschenk

Einer wird gleich den anderen umbringen. Ach, wäre das alles doch nur ein Film!

Sollen wir einfach wegsehen? Oder bemühen wir uns um ein echtes Happy-End?

Es gibt eine Waffe, die jedem Konflikt ein Ende setzen kann.

Sie wurde bereits erprobt — in Frankreich, Spanien, Irland, Mexiko, Kolumbien und Ruanda — und sie funktioniert immer, ihre aufbauende Kraft kennt keine Grenzen. Und ... sie ist gratis.

Es erfordert jedoch viel Mut, sie zu benutzen. Am Ende ist die Vergebung aber DAS GRÖSSTE GESCHENK.

Ein ganz besonderer Film über die Vergebung. Tief berührend und dabei lustig und intelligent in eine Rahmenhandlung verpackt, zeigt er anhand realer Geschichten, dass die Vergebung jeden Konflikt beenden kann.

Do. 24.10. **18:30 Uhr** + So. 27.10. **13:15 Uhr** + Mo. 28.10. **18:30 Uhr** +
So. 03.11. **13:15 Uhr** + Mo. 04.11. **18:30 Uhr**

*Singt für Gott, spielt seinen Namen,
freut euch vor seinem Angesicht - PS 65,5*

Herzliche Einladung zum Lobpreis

06.10.2019

03.11.2019

01.12.2019



Jeweils um 16:00 Uhr in der P f a r r k i r c h e Karlsbach

Marsch 2019 für das Leben

Andacht zur Begleitung des „Marsches für das Leben“

- Termin:** Samstag, 21. September 2019
- Uhrzeit:** 13:30 – 14.15 Uhr
- Ort:** Krankenhauskapelle in Grafenau
- Infos:** Kaplan Hochwimmer Tel: 08558/9731987
o. T.Hochwimmer@gmx.de

**Für das Leben. Für die Fakten.
9 von 10 Kindern mit der Diagnose
Down-Syndrom werden abgetrieben.**

Glaubensgespräch

Seit Januar 2019 biete ich einmal im Monat Gesprächsabende an, wo wir uns über unseren Glauben austauschen können. Im Oktober heißt das Thema:

**„Der katholische Gottesdienst“
was feiern wir eigentlich? (Teil 2)**

Herzliche Einladung dazu!

- Termin:** Mittwoch, 09. Oktober 2019
- Uhrzeit:** 18.45 Uhr
- Ort:** Krankenhauskapelle Freyung

Anmeldung + Infos: Kpl. Hochwimmer Thomas
Tel: 08558/9731987 o. T.Hochwimmer@gmx.de

Termine für die Erstkommunion

Elternabend Erstkommunion

- für Waldkirchen und Holzfreyung: Donnerstag, 26.09.2019, 19 Uhr, Pfarrheim Waldkirchen
- für Böhmzwiesel und Karlsbach: Mittwoch, 02.10.2019, 19 Uhr, Pfarrheim Karlsbach

Vorstellgottesdienst Erstkommunionkinder

- jeweils in der Pfarrkirche Waldkirchen, Böhmzwiesel und Karlsbach: Sonntag, 20.10.2019, 10 Uhr

1. Weggottesdienst

Samstag, 09.11.2019:

14:30 Uhr und 15:30 Uhr Pfarrkirche Waldkirchen

14:30 Uhr, Pfarrkirche Böhmzwiesel für **Böhmzwiesel und Karlsbach**

Herzliche Einladung zu den Glaubensgesprächen

Eine offene Gruppe trifft sich einmal im Monat im Pfarrheim, meist mit Pfr. i.R. Msgr. Alfred Ebner, um über den eigenen Glauben, die Botschaft der Bibel, Fragen und Zweifel ins Gespräch zu kommen. Das Thema wird von Mal zu Mal vereinbart, es werden auch Vorschläge der Teilnehmenden berücksichtigt.

Die nächsten Termine: Dienstag 24.9. und Dienstag 22.10. jeweils 19.45 Uhr (nach der Abendmesse) im 1. Stock im Pfarrheim.

„Tu Deinem Leib etwas Gutes, damit die Seele Lust hat, in ihm zu wohnen!“

Bildungsnachmittag zum Leben der Theresa von Avila mit Theresia Hofbauer
Donnerstag, 26.9. 14 Uhr im Pfarrheim

Mitveranstalter: KDFB, AK Rostfrei, Referat Seniorensorge

Besuch zum Geburtstag

Auf Einladung des Bischöflichen Beauftragten des Diözesancaritasverbandes Konrad Niederländer hatte sich unser neuer Pfarrer schon einmal auf der Baustelle des Caritas Seniorenheims St. Gisela umgesehen und auch bei der Jury mitgewirkt, die die Gestaltung der Kapelle im neuen Haus aus Künstlerentwürfen auszuwählen hatte. Dabei nutzte er die Gelegenheit, zu seinem 40. Geburtstag Anfang August einzuladen. Im Caritasbus und einem Privatauto machten sich hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter der Pfarrei Waldkirchen auf den Weg nach Rinchnach.



Bei einem festlichen Gottesdienst feierten nicht nur viele Mitglieder seines jetzigen Pfarrverbandes mit, sondern auch Freunde von seinen früheren Wirkungsstätten und eben auch Waldkirchner. Geschenke hatte sich der Jubilar verboten, aber eine Weste mit dem Pfarrverbandslogo musste es trotzdem sein.

Wir erlebten einen fröhlichen, aufgeschlossenen Pfarrer Michael Nirschl, den seine Gemeindemitglieder nur schweren Herzens ziehen lassen. Wir dürfen uns freuen!

Widerspruchs- / Widerrufsrecht:

Durch unseren Pfarrbrief informieren wir unsere Gemeindemitglieder regelmäßig über das Leben in unserer Pfarrei.

Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekannt gegeben, wie z. B. bei der Gratulation zum Geburtstag, die Information über Sakramentenspendung, Information über Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos.

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre personenbezogenen Daten im Pfarrbrief öffentlich gemacht werden, können Sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarramt erklären.

Anruf genügt: Tel.: 08581/8613 (auch für Karlsbach und Böhmzwiesel

Medjugorje hat mein Leben verändert!

Zeugnis von Ricarda Gasser, Tirol

Ricarda hat in ihrem Leben die Erfahrung gemacht, dass Gott auch in den Momenten bei ihr war, als sie noch gar nichts mit Ihm zu tun haben wollte. Wie sie den Weg zum Glauben gefunden und wie Gott ihrem Leben eine entscheidende Wende und ein Ziel gegeben hat, lest ihr im folgenden Zeugnis.

Ich bin Ricarda, 27 Jahre alt und komme aus einem kleinen Dorf in Tirol. Heute erzähle ich euch davon, wie Gott in meinem Leben gewirkt hat, wie Er mich geführt, beschützt und in jedem Moment begleitet hat, auch wenn mir das nicht bewusst war. So oft zweifelte ich an Seiner Existenz und dachte, wenn es Ihn gibt, bin ich doch so unbedeutend und meine Sorgen, Probleme und Anliegen so unwichtig, dass sie den großen Gott gar nicht interessieren. Sollte Er existieren, hätte Er bestimmt Wichtigeres zu erledigen, als sich um mich und meine lächerlichen Anliegen zu kümmern. Bevor ich Gott mein Leben geschenkt und begonnen habe, meine Beziehung zu Ihm aufzubauen und zu pflegen, war ich so verschlossen, voller Traurigkeit, Selbstzweifel, Hass, Angst und Depressionen, dass das sogar meine Mitmenschen bemerkten. Ich war unzufrieden und innerlich leer, weil ich keinen Sinn in meinem Leben sah und mich selbst nicht annehmen konnte. Ich fühlte mich absolut nicht wert geliebt zu werden und fand mich äußerlich und innerlich abstoßend.

Papas Unfall

Meine Kindheit und Jugend war nicht immer ganz so einfach, weil im Alter von zwei Jahren meine Familie von einem schweren Schicksalsschlag getroffen wurde. Als mein Vater eines Abends im Sommer von der Arbeit heimkehrte, wurde er von einem Blitz getroffen. Zwar konnte er wiederbelebt werden, war aber von da an ein schwerer Pflegefall. Er konnte nicht essen, reden oder sich bewegen; nur mehr blinzeln. Ich war zwei, meine Schwester erst wenige Monate alt. Meine Mutter war rund um die Uhr damit beschäftigt, ihn zu pflegen und sich um uns zu kümmern. Nie konnte ich mit meinem Vater sprechen, etwas mit ihm unternehmen, spielen, irgendwo hin fahren, ihm in die Arme laufen oder mit ihm über irgendwas lachen und seine Wertschätzung oder Anerkennung genießen. Ich kann mich nur an eine ge Szene aus meiner Kindheit erinnern, als ich laufen lernte, wie er mich gelobt und mir zugenickt hat. Aber hauptsächlich erinnere ich mich an die zahlrei-

chen monatlichen Notfälle, Rettungs- und Hubschraubereinsätze bei uns zu Hause. Er bekam aufgrund seiner schweren Unfallschäden regelmäßig Anfälle, an denen er zu ersticken drohte und die totale Panik und Hektik ausbrach. Die Rettung kam, meine Schwester brüllte und ich habe heute noch die Bilder vor Augen, wie er im Rollstuhl oder Bett lag und ich dachte: „Jetzt stirbt er gleich!“ Die Rettung kannte den Weg zu uns bereits im Schlaf und ich habe auch noch Bilder vor Augen, wie meine Mutter fix und fertig alles zusammenpackte, meine Schwester dem Rettungsauto nachlaufen wollte und er wieder einmal für Tage auf die Intensivstation gebracht wurde. Das war bei uns schon fast Alltag, dennoch gewöhnt man sich nie daran und es war jedes Mal wieder schrecklich mitzuerleben. Für meinen Vater, meine Mutter, meine Schwester und mich ein Albtraum, in dem wir aber lebten. Trotz dieser Umstände hielten wir als Familie zusammen und meine Mutter blieb meinem Vater treu bis zum Tod. Wir mussten auf vieles verzichten, aber wir hatten einander und liebten uns. Mein Lebenstraum war damals, Ärztin zu werden, um meinen Papa wieder gesund zu machen. Ich war überzeugt davon, dass ich das schaffen würde. Deshalb war ich so strebsam und zielstrebig darin, dass ich mich einmal nach der Zeugnisverteilung, als drei Zweier darin standen, zu Hause unter die Bettdecke verkroch und sterben wollte. Mein Lebensziel war es, meinen Papa gesund zu machen.

Papas Tod und Esoterik

Eine viel schlimmere und schwierigere Zeit begann für uns am 28. November 2001; ich war 12 Jahre alt. Mittwoch, dritte Stunde, Religion. Es klopfte an der Türe der Nebenklasse. In diesem Moment sprach Gott zum ersten Mal – soweit ich mich erinnere – in mein Herz! Ich wusste genau, was los war und was jetzt passieren würde, noch bevor es dann an unserer Klassentüre klopfte und meine Mutter in der Türe stand. Die innere Stimme beruhigte mich und so stand ich gefasst auf, packte meine Sachen und folgte wortlos meiner Mutter. Mein Papa war gestorben und noch einmal änderte sich alles. Mein Lebensziel war mit ihm gestorben. Meine Mutter gab in diesen 10 Jahren alles, was sie konnte, indem sie sich ihrer Familie hingab und versuchte für uns Vater und Mutter zu sein. Aber ein Kind braucht Papa und Mama, um gesund aufwachsen zu können. So sehr sich ein Elternteil auch anstrengt, es wird das andere nie ersetzen können. Und auch an meiner Mutter sind diese 10 Jahre und dieser Schicksalsschlag nicht spurlos vorübergegangen. Sie

suchte in dieser Zeit ihre Erfüllung unter anderem in der Esoterik. Unser Haus war gefüllt mit mehreren Traumfängern an jedem Fester, dicken fetten Buddhas, Tarotkarten, Runen, Pyramiden, Pendel, okkulten Büchern etc. Sie wurde Reiki-Meister, und auch meine Schwester und ich absolvierten Reiki-kurse. Einmal war ich sogar kurz davor, einen Liebestrank zu mixen – ich las Hexenbücher – fand aber in meiner Klasse kein passables Opfer, dem ich diesen Trank geben wollte.

Ich war unzufrieden und sah keinen Sinn in meinem Leben!

Juni 2018 — Mamas Gotteserfahrung und die Wende

Nach dem Tod meines Vaters fand meine Mutter ihren Halt im Glauben – sie hatte drei tief bewegende und mystische Erlebnisse kurz bevor und nachdem mein Vater starb. So kehrte sie der Esoterik ein für alle Mal den Rücken, schmiss alles aus dem Haus, was nur irgendwie esoterisch und okkult war. An Stelle der Traumfänger und Buddhas zogen sehr viele Marien- und Jesusstatuen bei uns ein. Jedes esoterische Bild wurde durch ein schönes Marienbild oder den barmherzigen Jesus ersetzt. Anstatt zu pendeln, betete sie nun den Rosenkranz und besuchte regelmäßig die Hl. Messe – auch unter der Woche. Sie pilgerte zu Wallfahrtsorten und nahm an Einkehrtagen teil. Es änderte sich sehr viel und sie fand im Glauben neue Hoffnung.

Pubertät und Jugend

Als Pubertierende interessierte mich alles herzlich wenig. Ich war zickig, trotzig, stur, traurig, innerlich leer, trug viele Masken und kannte mein wahres ICH selbst nicht mehr. Computerspiele waren oft meine Tages- und Nachtbeschäftigung, ich schaute viel Fernsehen, ging viel aus, lebte von Wochenende zu Wochenende, kaufte teure Ausgehklamotten, „brezelte“ mich auf, trank sehr viel, ging in Discos, wo ich nur mit gefälschtem Ausweis reinkam, ließ mich auf falsche Beziehungen ein. Innerlich wollte ich mir irgendwie eine kleine glückliche Familie basteln und glaubte, dort die richtigen Leute dafür zu finden. Meine Mutter behandelte ich schlecht, war frech und hysterisch. Ich war am Tiefpunkt, sah keinen Sinn mehr im Leben, in mir wuchsen Ängste und ich weinte mich jede Nacht in den Schlaf, wenn ich mich nicht gerade mit Computerspielen ablenkte. Auch befand ich mich in schlechten Freundeskreisen, die zu viel Alkohol und auch illegale Drogen konsumierten. Was alles hätte passieren können! Der Glaube interessierte mich nicht groß und

ich ging nur meiner Mutter zuliebe mit in die Kirche, aber die „wundertätige Medaille“ trug ich immer, selbst wenn mein Glaube damals nicht allzu groß und ab und zu wahrscheinlich gar nicht vorhanden war. Ich habe Gott keinen Platz in meinem Leben gegeben. Aber diese Medaille, die ich nicht sichtbar trug, sondern immer versteckt, beschützte mich vor einigen Dingen. Sehr oft stand ich kurz davor, mich in Gefahr zu bringen und in letzter Sekunde dachte ich an die Medaille und meinen verstorbenen Vater: „Was würde er jetzt denken?“ Dann habe ich gedacht: ob es Gott oder den Himmel gibt, weiß ich nicht, aber wenn es ihn gibt, dann wäre mein Vater sicher traurig darüber, wenn ich das jetzt machen würde. So hat mich der Himmel vor den schlimmsten Dingen bewahrt.

Bekehrung in Medjugorje!

Als ich 16 Jahre alt war überrumpelte mich meine Mutter mit einer Pilgerreise nach Medjugorje. Ich war ihr damals nicht gerade dankbar für ihre Idee, mit ihr und meiner Schwester gemeinsam nach Medjugorje zu pilgern. Es war ein Ort, den ich damals noch nicht kannte und für mich klang das nicht gerade verlockend, sondern hörte sich wie eine sehr lange, langweilige und einfach furchtbare Woche an, die ich zu überstehen hatte! Diese Idee konnte ich ihr aber nicht mehr ausreden. Als sie alles schon gebucht hatte, „beichtete“ sie mir dann noch, dass wir unsere kleine Pilgerreise mit einem Bus voller älterer Schweizer antreten würden. Ab diesem Zeitpunkt fing ich an zu beten, dass diese Fahrt schnell vorüber gehen möge! Doch kaum war ich in Medjugorje, wurde ich von diesem Ort überwältigt und es bewegte sich etwas in mir! Ohne den geringsten Widerstand besuchte ich dort zweimal täglich die Hl. Messe, betete jeden Tag zwei Rosenkränze und auch fast täglich den Kreuzweg. Ich besuchte den Erscheinungsberg und den Kreuzberg und hörte viele Zeugnisse und Vorträge. Die Höhepunkte dieser Woche und gleichzeitig die Auslöser für meine Umkehr/Bekehrung waren aber die Beichte und die Anbetung! Medjugorje wird ja als der Beichtstuhl der Welt bezeichnet, weil sich hier so viele wieder mit Gott im Sakrament der Beichte versöhnen. Ich bezeichne ihn auch als Ort, an dem der Himmel die Erde und somit auch dich berührt! Zur Vorbereitung meiner Beichte setzte ich mich hin, nahm Stift und Papier und begann meine Sünden und alles, was ich loswerden wollte, niederzuschreiben.

Fortsetzung im nächsten Pfarrbrief

ST. KONRAD BÖHMZWIESEL

Sonntag 22.09. 25. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Heiliges Amt

Sammlung für die Pfarrei

Dienste:

Ministranten: Gruppe 3

Lektor: Nußer Silvia

Kommunionhelfer: Parockinger Claudia

Sonntag 29.09. 26. Sonntag im Jahreskreis
8.30 Heiliges Amt

musik. Gest.: Effatachor



Caritassammlung

Sammlung für die Caritas

Dienste:

Ministranten: Gruppe 1

Lektor: Parockinger Stefan

Kommunionhelfer: Geier

Mittwoch 02.10.2019 Pfarrheim Karlsbach
19:00 Elternabend Erstkommunion für Böhmzwiesel
 und Karlsbach

Sonntag 06.10. 27. Sonntag im Jahreskreis
9:45 Aufstellung zum Kirchenzug
10.00 Heiliges Amt, Erntedank

Sammlung für die Pfarrei

Dienste:

Ministranten: Gruppe 2

Lektor: Seibold

Kommunionhelfer: Aigner

Freitag 11.10. Bruno v. Köln, Edelburg
19.30 Gottesdienst

Sonntag 13.10. 28. Sonntag im Jahreskreis
8.30 Heiliges Amt musik. Gest.: Josef Konrad Bläser

Sammlung für die Pfarrei

Dienste:

Ministranten: Gruppe 3

Lektor: Aigner M.

Kommunionhelfer: Simmel

Sonntag 20.10. 29. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Heiliges Amt,

Sammlung für die Pfarrei

Dienste:

Ministranten: Gruppe 1

Lektor: Probst Max

Kommunionhelfer: Weiß Daniela

Sonntag 27.10. 30. Sonntag im Jahreskreis
8.30 Heiliges Amt

Eine gewisse Person nach Meinung

Sammlung für die Weltmission

Dienste:

Ministranten: Gruppe 2

Lektor: Berger

Kommunionhelfer: Bauer

11.15 Taufe

**HERR, GEDENKE UNSEREM BRUDER DER GESTORBEN IST, IN DER
HOFFUNG, DASS ER AUFERSTEHT:**

Penzenstadler Günter, Ensmannsreut, 60 Jahre



Freitag 01.11. Allerheiligen
9.30 Heiliges Amt mit anschließendem Gräbergang

Sammlung für die Pfarrei

Dienste:

Ministranten: Gruppe 3

Lektor: Geier Sonja

Kommunionhelfer: Parockinger Claudia

Samstag 02.11. Allerseelen
9.30 Heiliges Amt

Gottesdienst für die Verstorbenen der Pfarrei

Sammlung für die Priesterausbildung in Osteuropa

Dienste:

Ministranten: Gruppe 1

Lektor: Probst Konrad

Kommunionhelfer: Geier

Sonntag 03.11. 31. Sonntag im Jahreskreis
8.30 Heiliges Amt

Sammlung für die Pfarrei

Dienste:

Ministranten: Gruppe 2

Lektor: Nußer Silvia

Kommunionhelfer: Aigner

Seniorenclub

Freitag, 27. September, 13:00 Uhr

Ausflug ins Thyrnauer Kloster

Donnerstag, 10. Oktober, 14:00 Uhr im PH

Erntedank mit Geburtstagsgratulation



**Wir gratulieren
zum Geburtstag**



Tauftermine:

27.10.2019, 11:15 Uhr



Sonntag, 20.10.2019, 14:00 Uhr PK
Oktoberrosenkranz
anschl. Einkehr



ST. JOSEF KARLSBACH

21.09. KDFB 14:00 Uhr Besuch Hofmolkerei Wilhelm in Kronwinkel

Sonntag 22.09. 25. Sonntag im Jahreskreis

Sammlung für kirchliche Belange

8:30 Uhr Gottesdienst

Minis: Gruppe 3

musik. Gest.: Josef-Konrad-Bläser

Lektor: Biser Konrad

Kommunionhelfer: Bauer Marieluise

11:15 Uhr Taufe

26.09. PH 19:00 Uhr KDFB Mosaik Planung

28.09. PK 9:00 Uhr KDFB Mosaik schmückt Kirche für Erntedank

14:00 Uhr bei Bauer Ludwig schmückt KDFB Erntewagen

28.09. Kursaal Freyung Einkehrtag Vergebung 10:00 - 21:00 Uhr

Sonntag 29.09. 26. Sonntag im Jahreskreis

Sammlung für Caritas

9:30 Uhr Aufstellung beim Pfarrheim zum Kirchenzug — der Kirchenzug findet bei jeder Witterung statt!

10:00 Uhr Gottesdienst

Minis: Gruppe 1

musik. Gest.: Blaskapelle Karlsbach

Lektor: Fuchs Angelika

Kommunionhelfer: Bauer Marieluise

02.10. PH 19:00 Uhr Elternabend Erstkommunion für Böhmzwiesel und Karlsbach

Sonntag 06.10. 27. Sonntag im Jahreskreis
Sammlung für Kirche und Pfarrheim

8:30 Uhr Gottesdienst

Minis: Gruppe 2

Lektor: Binder Josefina Kommunionhelfer: Draxinger Brigitte

16:00 Uhr Lobpreis in der Pfarrkirche

Samstag 12.10. Hl. Maximilian, Bischof, Märtyrer, Gottfried, Edwin

14:00 Uhr Trauung

08.10. PH 14:00 Uhr KDFB Strickratsch

10.10. Witikohof KDFB Waldkirchen, Einkehrtag

Sonntag 13.10. 28. Sonntag im Jahreskreis

Sammlung für kirchliche Belange

10:00 Uhr Gottesdienst

Minis: Gruppe 3

Lektor: Binder Josefina Kommunionhelfer: Draxinger Brigitte

Samstag 19.10. Hl. Johannes de Brébeuf, hl. Paul v. Kreuz

14:00 Uhr Trauung

Sonntag 20.10. 29. Sonntag im Jahreskreis — Kirchweih

Sammlung für Kirche und Pfarrheim

10:00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Minis: Gruppe 1

Lektor: Binder Josefina Kommunionhelfer: Draxinger Brigitte

Sonntag 27.10. 30. Sonntag im Jahreskreis

Sammlung für Weltmission

10:00 Uhr Gottesdienst

Minis: Gruppe 2

Lektor: Jungbauer Renate Kommunionhelfer: Gubisch Jutta

Freitag 01.11. Allerheiligen

Sammlung für kirchliche Belange

9:30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Gräbersegnung

Minis: Gruppe 3

Lektor: Springer Bastian Kommunionhelfer: Salzinger Heidi

Samstag 02.11. Allerseelen

Sammlung für Priesterausbildung in Osteuropa

9:30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Gräbersegnung

Minis: Gruppe 1

Lektor: Zoglauer Franz Kommunionhelfer: Berger Ludwig

Sonntag 03.11. 31. Sonntag im Jahreskreis

Sammlung für Kirche und Pfarrheim

10:00 Uhr Gottesdienst

Minis: Gruppe 2

Lektor: Mandl Max Kommunionhelfer: Salzinger Heidi

16:00 Uhr Lobpreis

TAUFTERMIN:

24.11.2019, 11:15 Uhr

Pfarrkirche Karlsbach

FREUD UND LEID:

PFARRBÜRO WALDKIRCHEN

Montag geschlossen!

Dienstag und Donnerstag,

9:00 — 11:00 Uhr u. 14:00 — 16:00 Uhr

Mittwoch u. Freitag, 9:00 — 11:00 Uhr

nachmittags geschlossen!

PFARRBÜRO BÖHMZWIESEL

Donnerstag 8:00 — 11:00 Uhr

PFARRBÜRO KARLSBACH

Mittwoch 8:00 — 11:00 Uhr

**ANNAHMESCHLUSS FÜR DEN NÄCHSTEN PFARRBRIEF
FÜR MESSINTENTIONEN, TERMINE UND VERANSTALTUNGEN:**

D O N N E R S T A G , 1 7 . 1 0 . 2 0 1 9

DER NÄCHSTE PFARRBRIEF GEHT VOM 04.11. — 15.12.19

Herausgeber: Pfarrverband Waldkirchen, Tel. 8613, Fax 4366

Seelsorgeteam:

Michael Klug, Kaplan, Tel.: 2015100; Francis Pinnaka, Pfarrvikar, Tel.: 6212524;
Konrad Niederländer, Diakon, Tel.: 0151/46178469, E-Mail: Konrad.Niederlaender
@caritas-passau.de, Franz Brunner, Gemeindereferent, Tel.: 0170/89255027;
Stephanie Fürst-Bogner, Gemeindeassistentin, E-Mail: fuerst-bogner@web.de

Pfarrbüro Waldkirchen: Elvira Bauer und Gertrud Pauli, Sekretärinnen, Tel. 8613; Fax 4366

e-Mail: pfarramt.waldkirchen@bistum-passau.de

Rainer Mauritz, hauptamtl. Mesner und Hausmeister, Tel. 910688 (Sakristei);

Pfarrbüro Böhmzwiesel: Gertrud Pauli, Sekretärin, Tel. 8460; Fax 989937;

e-Mail: pfarramt.boehmzwiesel@bistum-passau.de

Weiß Daniela, PGR-Vorsitzende: Tel.: 08581/6498075

e-Mail: dani_mar@web.de

Pfarrbüro Karlsbach: Elvira Bauer, Sekretärin, Tel. 988313;

e-Mail: pfarramt.karlsbach@bistum-passau.de

Ludwig Berger, Pfarreisprecher: Tel. 08551/1366,

E-Mail: Ludwig.Berger@mhd.malteser.org

Homepage: pfarrverband-waldkirchen.de

Internet-Redaktion: info@pfarrverband-waldkirchene.de

Bezugspreis: 0,60 Euro

Druck: Nigl, Waldkirchen